



AUFBAU-VERLAG  
BERLIN W 8 · FRANZÖSISCHE STRASSE 32  
FERNRUF 20 01 01

149130-13034

Herrn  
Georg Lukács

*Lektorat*  
26. April 1954  
N/Ld.

per Adresse:  
Ungarischer Schriftsteller-Verband  
Magyar Irók Szövetsége

Budapest VI  
Gorky-Fasor

Werter Genosse Lukács!

Der Aufbau-Verlag beabsichtigt, anlässlich des 70. Geburtstages von Egon Erwin Kisch einen Kisch-Almanach mit Beiträgen in- und ausländischer Autoren herauszugeben, der das Vermächtnis des unvergesslichen Meisters der literarischen Reportage, des aufrechten Kämpfers gegen den Faschismus und für den Weltfrieden wachhalten soll.

Da Sie selbst Kisch zu Lebzeiten gekannt haben würden wir uns freuen, wenn Sie für unseren Almanach einen Beitrag schreiben würden, gleich welcher Art. Anekdoten, Aufsätze, Erinnerungen sind uns gleichermassen willkommen. Da es jedoch über die von Kisch so meisterhaft gestaltete Gattung der Reportage bisher keinerlei literaturwissenschaftliche Aussagen gibt, möchten wir Sie besonders ansprechen, sich eventuell über das Werk Kischs in einem Aufsatz zu äussern, wobei wir nochmals betonen, dass uns selbstverständlich jeder Beitrag von Ihrer Hand willkommen ist.

Als Termin für den Abschluss unserer Arbeiten an dem Buch, das von Herrn F.C.Weiskopf herausgegeben wird, haben wir den 31. Oktober dieses Jahres festgesetzt und wir wären Ihnen zu Dank verpflichtet, wenn Sie uns bald Bescheid zukommen liessen, ob wir mit Ihrer Mitarbeit rechnen können.

Mit den besten Empfehlungen  
AUFBAU - VERLAG  
G.m.b.H.

I.A.:

*Dieter Noll*

(Dieter Noll)

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

AUFBAU-VERLAG  
BERLIN W 8 · FRANZÖSISCHE STRASSE 32  
FERNRUF 200101

4.10.1954 No./Ki.

Herrn  
Prof. Lukács, György

Belgrad RKP. 2. V. EM. 5.  
B u d a p e s t V  
(UNGARN)

Sehr verehrter Genosse Lukács!

Im April dieses Jahres baten wir Sie um einen Beitrag für unser Kisch-Gedenkbuch, das im kommenden Jahr in unserem Verlag erscheinen wird.

Inzwischen ist der Termin, den wir uns für den Abschluß unserer Arbeit gestellt haben, sehr nahe herangerückt, und wir erlauben uns, noch einmal mit der Bitte um einen Beitrag von Ihrer Hand an Sie heranzutreten. Bitte lassen Sie uns recht bald wissen, ob wir mit Ihrer Mitarbeit rechnen dürfen, und lassen Sie uns auch recht bald Ihren Beitrag zugehen.

Mit den besten Empfehlungen

AUFBAU-VERLAG GMBH  
Lektorat

i.A.

*Dieter Noll*  
(Dieter Noll)

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

# Aufbau

KULTURPOLITISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben vom Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

22 54 21

Redaktion · Berlin W8, Französische Straße 32 · Fernruf 520101

den 24. Oktober 1955

- N/Ta -

Herrn  
Prof. Georg Lukács

Budapest  
Belgrad-Rkp. 2. V em 5

Sehr verehrter Herr Professor Lukács!

Im Februar des kommenden Jahres wird unsere Zeitschrift Heinrich Heines gedenken, dessen Todestag sich zum 100. Male jährt. Wir erlauben uns die Anfrage, ob Sie, sehr verehrter Herr Professor, über Ihren bereits im Aufbau-Verlag veröffentlichten Essay "Heinrich Heine als Nationaldichter" hinaus eine unveröffentlichte Arbeit über Heine besitzen, die Sie uns für unser Februarheft zur Verfügung stellen könnten. Wir haben in der Vergangenheit schon mehrfach unveröffentlichte Arbeiten von Ihrer Hand publizieren dürfen und würden uns außerordentlich freuen, wenn wir auch diesmal mit einer Unterstützung rechnen könnten.

In der Hoffnung auf eine baldige Antwort zeichnen wir

Hochachtungsvoll

AUFBAU  
REDAKTION

i.A.

*Reiter Kollé*

MTA FIL INT

Lukács Arch

# Aufbau

KULTURPOLITISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben vom Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

Redaktion · Berlin W8, Französische Straße 32 · Fernruf 520101

Herrn  
Prof. Georg Lukács

Berlin, den 19. Nov. 1955  
No/Mo

Budapest  
Belgrad-Rkp. 2 V em 5

Sehr verehrter Herr Professor Lukács!

Wir erlauben uns, noch einmal auf unseren Brief vom 24.10.d.J. zurückzukommen. Damals gestatteten wir uns die Anfrage, ob Sie, sehr verehrter Herr Professor, in der Lage wären, uns eine bisher unveröffentlichte Arbeit über Heinrich Heine zum Abdruck in unserer Zeitschrift zur Verfügung zu stellen. Wir möchten noch einmal betonen, daß es uns eine außerordentliche Genugtuung wäre, auch anlässlich des 100. Todestages von Heinrich Heine eine Originalarbeit von Ihrer Hand veröffentlichen zu dürfen, wie wir beispielsweise in unserem Sonderheft zum 80. Geburtstag Thomas Manns Ihren noch ungedruckten Essay über "Felix Krull" drucken durften.

In der Hoffnung, von Ihnen eine zusagende Antwort zu erhalten verbleiben wir

mit vorzüglicher Hochachtung

i. A. Dieter Kae

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

# Aufbau

KULTURPOLITISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgegeben vom Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

Redaktion · Berlin W 8, Französische Straße 32 · Fernruf ~~320100~~ 22 54 21

Berlin, den 21. 2. 1956  
No/Sgl

Herrn  
Prof. Georg Lukács

B u d a p e s t  
=====  
Belgrad Rkp.2 V.em.5  
Ungarn

Sehr verehrter Herr Professor Lukács!

Wir danken Ihnen noch einmal recht herzlich für die freundliche Überlassung Ihres Heine-Aufsatzes im "Aufbau". Die Arbeit ist in unserem Februar-Heft erschienen; ein Belegstück werden Sie inzwischen erhalten haben. Das Honorar wurde Ihrem hiesigen Konto gutgeschrieben.

Erlauben Sie uns nun, abermals mit einem Anliegen an Sie heranzutreten. Im Mai dieses Jahres begeht unser Minister für Kultur, der Dichter Johannes R. Becher, seinen 65. Geburtstag. Es wäre uns eine ausserordentliche Freude, wenn wir anlässlich dieses Jubiläums wieder eine Arbeit von Ihrer Hand veröffentlichen könnten. Wir denken dabei besonders an die Tatsache, dass die ästhetischen Ansichten Johannes R. Bechers, die er in der "Verteidigung der Poesie", in der "Poetischen Konfession" usw. dargelegt hat, bis heute noch keinerlei Untersuchung und Würdigung erfahren haben. Sollten Sie zufällig mit einer derartigen Analyse beschäftigt sein, wäre es uns eine Genugtuung, diese Arbeit in unserem Mai-Heft zu veröffentlichen. Wir sind jedoch auch an jeder anderen Arbeit über Johannes R. Becher sehr interessiert, sofern sie noch nicht nach 1945 in unserem Verlag erschienen ist.

Mit der Bitte, uns dieses neuerliche Anliegen nicht übel nehmen zu wollen und mit herzlichem Dank für Ihr bisheriges lebenswürdiges Interesse an unserer Zeitschrift, verbleiben wir, in der Hoffnung auf eine baldige Antwort,

mit besten Grüßen  
i. A.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch

*Heiter Koll*  
AUFBAU  
REDAKTION